

Quatsch mit Staatsbesuchen

Beitrag von „Jonschomar“ vom 21. September 2019, 13:14

[Zitat von Dionysius Buddenberg](#)

[Zitat von DeR](#)

Aber nichts davon hat sich bei fortlaufender Existenz so nachhaltig in jeder Hinsicht zurückentwickelt, wie die MNs. Und das trotz des unendlichen Potentials in der digitalen Welt.

Eine sehr interessante These. Aber gewissermaßen fällt es ja auf, wenn man beispielsweise mal die Kreativlosigkeit neuer Staaten sieht: Es gab früher MNs wo Hobbits und Elfen neben Menschen rumgelaufen sind - das gibt es nicht mehr.

Überreste davon sind bei uns noch da. Aber auch ich in Underbergen musste, um an Turanien ranzukommen, hier Abstriche machen. In der Originalfassung gab es z.B. Drachen, das habe ich getilgt. Die sehr eigenwillige Religion habe ich beibehalten, sich aber in eine unbedeutende Minderheit zurückentwickelt. Dazu gab es in der Urversion allerdings bereits gesimte Tendenzen, die ich jetzt lediglich aufgreifen musste.

Das heutige UD ist insofern ein Mittelding. Fakt ist aber auch, dass ich seinerzeit, als wir diese Elemente eingeführt hatten, einige Spielpartner verloren haben

Ich bin allerdings auch nicht bereit, den verbliebenen Rest, der von der Urfassung noch vorhanden ist, zu tilgen. Weil dann kann ich tatsächlich den Laden dicht machen wegen Beliebigkeit.